

# Kommissionieren

## Was versteht man unter Kommissionieren?

Der Begriff Kommissionieren bezeichnet das Zusammenstellen von Artikeln aus einem Lager. Von Kunden bestellte Ware oder die für die Produktion erforderlichen Teile werden dabei manuell oder automatisiert aus Regalfächern oder Kleinteilebehältern entnommen und bereitgestellt. In der Praxis haben sich die folgenden vier Kommissionierverfahren durchgesetzt.

## Die vier gängigsten Kommissionier-Techniken im Vergleich:

### Pick-by-Paper

Unterschieden werden der begleitete und der unbegleitete kombinierter Verkehr. Im begleiteten kombinierten Verkehr wird der komplette Lkw auf Schiffen (RoRo) oder auf Eisenbahnwaggons (Rollende Landstraße) transportiert. In diesem Fall wird der Transport meistens vom Lkw-Fahrer begleitet. Beim unbegleiteten kombinierten Verkehr werden nur die Ladeeinheiten umgeschlagen.

Der Umschlag der Ladeeinheiten erfolgt an speziellen Terminals durch Reachstacker (große Greifstapler) oder Containerbrücken – auch Containerkran oder Portainer genannt. Der Transport der Ladeeinheiten zum Terminal mit dem Lkw wird als Vorlauf bezeichnet. Die Beförderung zwischen Terminal und Empfänger heißt Nachlauf und erfolgt ebenfalls auf der Straße.

### Vorteile:

- Einfaches System
- Keine Investition in Technik
- Geringer Schulungsaufwand
- Flexibel und schnell erweiterbar

### Nachteile:

- Fehleranfälligkeit
- Medienbrüche
- Mitarbeiter hat nicht beide Hände frei
- System setzt gute Kenntnisse des Lagers voraus
- Personalintensiv
- Geringe Produktivität

### Pick-by-Scan

Die Kommissionierliste wird hier auf einem mobilen Daten-Terminal (MDE) oder einem Staplerterminal angezeigt. Entnommene Artikel werden auf dem MDE bestätigt. Meistens ist das MDE direkt – per Kabel oder Funknetz - mit dem Lagerverwaltungssystem verbunden. Die eingesetzten Datenterminals sind oft mit Barcodescannern oder RFID-Lesegeräten in einem Gerät kombiniert.

### Vorteile:

- Verringerte Suchzeit
- Weniger Pickfehler
- Direkte Rückmeldung an das LVS
- Mit Staplerleitsystem kombinierbar
- Kurze Anlernzeit

### Nachteile:

- Mitarbeiter hat nicht beide Hände frei

### Pick-by-Voice

Bei Pick-by-Voice findet die Kommunikation zwischen System und Picker mittels Sprache statt. Kommissionierer arbeitet mit einem kabelgebundenen oder kabellosen Bluetooth Headset, das entweder an einen mobilen Computer oder ein eigens dafür konstruiertes Gerät angeschlossen ist. Die Aufträge werden vom Lagerverwaltungssystem mittels Funk, meist WLAN / WiFi an den Kommissionierer gesendet.

### Vorteile:

- Verringerte Suchzeit
- Mitarbeiter hat beide Hände frei
- Hohe Pickleistung
- Minimale Fehlerquoten
- Weniger Kollegengespräche
- Kurze Anlernzeit

### Pick-by-Light

Bei Pick-by-Light-Systemen sind alle Lagerfächer mit einem Display, einer Signallampe und mindestens einer Quittiertaste versehen. Beim Kommissionieren leuchtet das Fach mit dem nächsten zu entnehmenden Artikel auf. Auf dem Display erscheint die zu entnehmende Anzahl. Die Entnahme wird anschließend mit der Quittiertaste bestätigt. Eng verwandt ist die Methode Pick-to-Light, das sich z.B. für die Rücknahme von Retouren eignet.

### Vorteile:

- Verringerte Suchzeit
- Weniger Pickfehler
- Direkte Rückmeldung an das LVS
- Mit Staplerleitsystem kombinierbar
- Kurze Anlernzeit

### Nachteile:

- Unerkannte Ausfälle einer Anzeige führt zu Fehlern bei der Kommissionierung
- Hohe Investitionen
- Geringe Flexibilität

Weitere Begriffe aus der Logistik erklären wir Ihnen auf unserer [Website](#).